



rot-
weisses
sprachrohr

3 / 1978-1979



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Klaus Rose, 6050 Offenbach/M., Elisabethenstraße 11, Tel. 0611/85 55 50

Pressewart: Hans-Peter Hörber, 6052 Mühlheim/M., Rückertstraße 26, Telefon 06108/42 63

Postcheckkonto: Frankfurt/M., 282 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284

Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 87/8213

47. Jahrgang

Dezember 1978

Heft 3

78/79



Allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
des ORV
wünschen wir



ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches



1979

Der Vorstand



LIEBE MITGLIEDER !

Blicken wir auf den sportlichen, sowie gesellschaftlichen Ablauf des Jahres 1978 zurück, so kann man feststellen, daß die Erfolge unserer Sportler im großen und ganzen zufriedenstellen können. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß es im Sport immer und überall ein Auf und Ab gibt.

Gesellschaftlich gesehen, sollte man sich doch Gedanken darüber machen, auch im Herbst eine Familien-Veranstaltung zu starten, um das Vereinsleben zu fördern.

Allen Mitgliedern und Freunden, die im abgelaufenen Jahr zum Wohle des ORV wirkten, sei an dieser Stelle ein Dankeschön gesagt.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 1979 wünscht Ihnen allen Ihr

Fritz Böhm
1.Vors.

WOLFGANG SIEGLER Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44

PARIS WAR EINE REISE WERT !

11 Hausfrauen und Mütter haben's festgestellt nach 3 unbeschwerten Tagen vom 9.-12.11.78 auf der Heimfahrt im Bus. Wir, das war der "harte Kern" der Hausfrauen - Trimm-Gymnastikgruppe des ORV, eine nette Truppe zwischen 35 und ???



IN VERSAILLES

von links nach rechts die Damen: Bender, Rottau, Höfer, Holtermann, Götz, Jochem, Neunherz, Pfeiffer, von Kessler, Schnabel

Foto: R. Pfeiffer

Weil ein Teil der zugehörigen Ehemänner alljährlich einige Tage auf Wanderfahrt geht, waren wir der Meinung, wir sollten auch mal ein paar Tage solo ausfliegen. Ehrlich, es war nicht leicht, die Reisewünsche auf einen Nenner zu bringen: Berlin, London, Brüssel - an jedem Mittwoch kamen neue Vorschläge. Doch dann hatten wir uns ganz kurz für Paris entschlossen; eine gut organisierte Bus-Reise mit "Gauf-Reisen", einem

versierten Städte-Reisen-Veranstalter. Hotel Reiseleitung, Rundfahrten, Bus, alles war bestens organisiert.

Wir haben viel gesehen; eigentlich alles, was man so im "Zeitraffer" mitnehmen kann. Natürlich blieb viel zu wenig Zeit für den Louvre, oder für die hinterletzten Gäßchen des Flohmarktes. Das war auch nur möglich dank unserer ausgezeichneten Kondition, die wir uns an den Mittwochabenden erworben hatten. Alle großen Bauwerke, alte und neue Kunst wurden besichtigt, die Atmosphäre der Stadt in langen Märschen durch alte Stadtviertel und kleine Gassen aufgespürt.



AUF DEM MONTMARTRE

von l. nach r. die Damen : von Kessler, Götz, Schnabel, Neunherz

Foto: R.Pfeiffer

Selbstverständlich wurden wir auch perfekte "Metro"-Fahrer. Und den kullinarischen Genüssen der Seine-Metropole waren wir auch recht zuge- neigt.- Alles in allem ein schönes, langes und unbeschwertes Wochenende in einer schönen Stadt.

Dazu noch blauer Himmel und Sonnenschein; das war eigentlich mehr, als wir in dieser Jahreszeit erwarten konnten.



Konrad Götz

Dacharbeiten - Gerüstbau

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 - Telefon 86 16 40

Einstimmig wurde beschlossen, das im nächsten Jahr zu wiederholen - über das Reiseziel können wir ja nun wieder ein ganzes Jahr beraten! Übrigens ist in unserer Gruppe noch Platz für nette Mitstreiterinnen, aber nicht nur beim Reisen. Zunächst jeden Mittwochabend um 20 Uhr beim Turnen! (Anmeldung Tel. 88 93 39 - Schnäbel) Mitglieder, Ehefrauen, Mütter unserer Sportler aus allen Sparten sind uns willkommen. Vielleicht probieren SIE es auch mal; wenn der erste Muskelkater vorbei ist, macht es wirklich Spaß!

Trude Schnabel



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder

HEIZUNGS-WILL

Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878



Christian Merz

In den Abendstunden des 13. November 1978 verstarb der Ehrenvorsitzende des Offenbacher Rudervereins 1874 e.V.,

Herr CHRISTIAN MERZ,
im 84. Lebensjahr nach längerer, schwerer Krankheit.

Der ORV 1874 e.V. hat einen seiner Treuesten verloren, der sich in nimmermüdem Einsatz für "seinen" ORV engagiert hatte. Sein Verein ist Christian Merz zu großem Dank verpflichtet.- Seit 1911 hielt er dem Offenbacher Ruderverein 1874 e.V. die Treue.

Viele seiner Kameraden schätzten sein natürliches Wesen, die Geradlinigkeit seines Charakters und seine stete Hilfsbereitschaft. Er hatte für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr.

So war er einer der Ersten, die sich nach dem Ende des 2. Weltkrieges zur Verfügung stellten und den Offenbacher Ruderverein zu neuem Leben erweckten. 1947 wurde er zum 1. Vorsitzenden des ORV 1874 e.V. gewählt. Dieses schwere Amt in jener schweren Zeit hatte er 22 Jahre lang inne. Unter seiner Regie wurden der Wiederaufbau des Bootshauses und der Sportanlagen durchgeführt. 1974, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des

ORV, konnte er voller Stolz den Abschluß des Wiederaufbaus melden. Damit hatte er sein sich selbst gesetztes Ziel erreicht.

Auch für das Wiederaufblühen des Rudersportes in Offenbach setzte er sich ein. Er votierte für den Beitritt des ORV in die IGOR, da er die Bedeutung der IGOR für das Offenbacher Rudergeschehen erkannte.

Christian Merz hat viele Ehrungen erhalten: Der Deutsche Ruderverband zeichnete ihn mit der Goldnadel aus. Vom Hessischen Ruderverband erhielt er die Goldplakette und die Stadt Offenbach ehrte ihn durch die Überreichung des Ehrenbriefes.

Nach seinem Rücktritt als 1. Vorsitzender wurde er 1969 zum Ehren- Vorsitzenden des ORV gewählt. Er war Träger der Brillant-Nadel des ORV, der höchsten Auszeichnung des Vereins.

Voller Trauer haben ihn seine Kameraden auf seinem letzten Weg begleitet.

Christian Merz wird allen unvergessen bleiben.

In Trauer nehmen wir Abschied von unseren Kameraden, die dem Offenbacher Ruderverein 1874 e.V. über Jahrzehnte hinweg die Treue hielten.



CHRISTIAN MERZ

FRIEDRICH GREHLING

HERMANN GAUBATZ



ABSCHLUßBERICHT DER RUDERSAISON 1978

Die Mühlheimer Regatta bot den Aktiven des ORV nach längerer, wohlverdienter Sommerpause erneut die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Daß sich nur zwei Leute in die Siegerliste eintragen konnten, nämlich Albert Lack und Ute Wenzel, diese jedoch gleich dreimal im Einer und Doppelzweier, war teils darauf zurückzuführen, daß einige noch im Urlaub waren, bei anderen jedoch ein eklatanter Trainingsrückstand zu Einbrüchen führte.



KEINE KOLLISION

Ute Wenzel - Albert Lack - René Herrmann (von li.)

Die 6 Siege am folgenden Wochenende verteilten sich wieder auf eine größere Anzahl von Ruderern. Ute Wenzel konnte in Frankfurt/M. erneut 3 Rennen gewinnen; jeweils eins im Juniorinnen-Einer 60/61 (älterer Jahrg.), sowie im

Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main **Balkon- und Treppengeländer**
Gartenfeldstr. 8 **Terrassenüberdachung**
in jeder Größe

Juniorinnen-Doppelzweier - einmal mit Brigitte Koch als Partnerin im älteren, einmal mit Pia Schmidt im jüngeren Jahrgang. Thomas Jablonofski und Horst Wicker bewiesen im Lgw.-Junior-Doppelzweier 62/63 einmal mehr ihre Stärke und Armin Liebchen/ Helge Aufischer konnten im Senior-B-Doppelzweier einen Sieg verbuchen. Zu seinem ersten Sieg im Jungen-Einer Jahrg. 66 kam Ullrich Wiels, der erst im Sommer mit dem Rudern begonnen hatte.

Vier begeisternde Rennen fuhr in Würzburg unser Lgw.-Junior-Vierer 62/63 in der Besetzung (siehe Bild von links): Stm. J. Scazzari, Th. Jablonofski, N. Baus, H. Wicker, M. Bräuer.





Aufgrund einer gewissen Überheblichkeit im ersten

Rennen dem RC Aschaffenburg noch knapp mit 7/10 Sek. unterlegen, konnte derselbe Gegner bei einem 2. Platz hinter Mittelmain ebenso knapp besiegt werden. Dies gab das nötige Selbstvertrauen, um am folgenden Tag die Mainfranken zweimal denkbar knapp niederzuhalten und jeweils mit 9/10 bzw. 2/10 Sek. zu gewinnen. Ute Wenzel konnte ihre spätsommerliche Hochform wiederum beweisen; 4 Siege im Einer und Doppelzweier mit Brigitte Koch sprechen eine deutliche Sprache. Dieses recht erfolgreiche Wochenende rundeten Norbert Baus/ Michael Bräuer mit einem Sieg im Lgw.-Junior-Doppelzweier 62/63 ab. Zugleich steuerte Ullrich Wiels einen weiteren 1. Platz mit seinem zweiten Einer-Sieg in Limburg bei.

BAU-GLASEREI	SCHREINEREI
→	←
FRITZ BÖHM	
Fenster und Türen in Holz und Kunststoff	
Kunststoff	Verarbeitung
Verglasungen	Reparaturen
OFFENBACH/M., ROB.-KOCH-STRASSE 6	
→	←
Tel. 83 39 89	

In Schierstein, eine Woche später, konnte von den Junioren lediglich René Herrmann einmal am "Lamettasteg" anlegen. Dafür kamen Ullrich Wiels im Jungen-Einer, sowie Angelika Schlüter im Mädchen-Einer zu weiteren Erfolgen.

 <p>HEINRICH OHlig OFFENBACH/M</p> <p><small>Gelaisstraße 44 Tel. (0611) 816208</small></p>	<p>Plaketten Pokale Abzeichen</p>	 <p>HEINRICH OHlig OFFENBACH/M</p> <p><small>Gelaisstraße 44 Tel. (0611) 816208</small></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



AUTOHAUS
GEORG OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851

Zu seinem vierten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge kam am 17.9.78 Ullrich Wiels in Ffm., der seinen Lauf des Jungen- Einers gewann. Auch die vorletzte Regatta der Saison in Großauheim war nicht gerade eine Offenbarung für die ORV-Recken. Nach einer kräftezehrenden, langen Saison vermochte der Lgw.-Junior-Vierer 62/63 sein Erfolgskonto nochmals aufzubessern und auch Ute Wenzel hatte nach einem (!) vorhergehenden erfolglosen Regattawochenende den Bugball als erste im Ziel. Die Strapazen einer langen Trainingsperiode begannen ihren Tribut zu zollen.

TAPETEN FARBEN
BODENBELÄGE
Diebow

6050 Offenbach/Main
Domstraße 84
Telefon (0611) 88 31 07

TAPETEN
FARBEN, LACKE
BODENBELÄGE
TEPPICHE
WERKZEUGE
UND ZUBEHÖR

Umso erfreulicher war danach der Abschluß der Saison mit der gemischten Regatta in Fechenheim. Die 6 ersten Plätze teilten Manuela Scazzari, Ute Arnold, Ute Wenzel, René Herrmann, Chris Westphal, Norbert Baus und Thomas Jablonofski unter sich auf, wobei Siege vom Einer bis zum gemischten Achter zu Buche schlugen.

So verzeichnete denn der ORV in der Saison 1978 91 Siege, wobei Ute Wenzel mit 26, Norbert

Baus mit 15, Thomas Jablonofski mit 13, Michael Bräuer mit 12, René Herrmann mit 10, sowie Stefan Joffroy mit 8 gewonnenen Rennen nur die erfolgreichsten Ruderer eines großen Kontingents waren. Bis auf wenige Ausnahmen, und dies ausnahmslos Anfänger, konnte praktisch jeder zumindest einmal ein "Radaddelchen" mit nach Hause nehmen. Dies ist mit Sicherheit ein Erfolg, der alle, auch die bisher vom "Glück Verschmähten", für die Zukunft motivieren sollte.

TRAININGSFLEIß



Chris Westphal (am Schlag) und Wolfgang Perleberg

Text und Fotos : Jürgen Jürgensen

Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereines dar.
=====

DRUCK : Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai

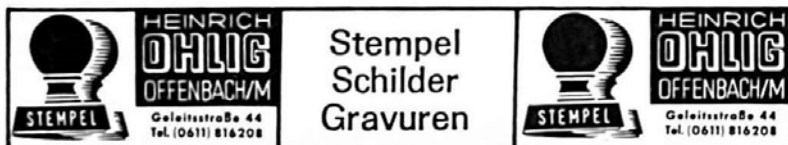
605 Offenbach/M. , Gustav-Adolf-Str.44

Tel. 83 67 27



BERICHT DER HOCKEY- ABTEILUNG

Nach Abschluß der Vorrunde in der Feldsaison 78/79 befinden sich unsere 1. Herren wie im Vorjahr erneut am Tabellenende der Oberliga Süd. Es wäre allerdings ungerecht, diesmal den Grund für dieses schlechte Abschneiden allein bei der Mannschaft und Trainer zu suchen, denn den Ausschlag hierfür gaben sehr viel Pech bei ausgetragenen und teilweise überlegen geführten Spielen, die nicht gewonnen werden konnten, sowie eine Verletztenmisere, die immer wieder zu Umstellungen zwang und so keine Homogenität in die Mannschaft kommen ließ. Hoffentlich resignieren unsere Spieler nicht und arbeiten sich im Frühjahr noch auf einen Tabellenplatz vor, der ihrem Leistungsvermögen entspricht.



Die 1. Damen als Aufsteiger zur süddeutschen Oberliga ließen dem guten Auftakt in Ludwigsburg keine Wunderdinge mehr folgen. Man mußte laufend mehr oder weniger klare Niederlagen in Kauf nehmen und trägt bei nur einem Pluspunkt die rote Laterne. Unsere junge Mannschaft muß routinierter werden und wird es wohl sehr schwer haben, den Abstieg zu vermeiden.

Eine völlig verkorkste Feldsaison haben die sieggewohnten Senioren hinter sich. In die Entscheidung um den Hessenpokal werden sie sicher nicht mehr eingreifen können, nachdem sie noch in der Vorsaison erst im Halbfinale ausschieden. Ob man sich auf den Lorbeeren dreier

Hallenmeisterschaften ausruht ?

Die 2. Mannschaften bei Damen und Herren spielen in unteren Klassen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit und reißen dabei keine Bäume aus. Große Ziele konnten sie sich aus personellen Gründen nicht setzen, und so kann man mit den erreichten Mittelplätzen durchaus zufrieden sein.

Viel Erfreuliches gibt es von unserem Nachwuchs zu berichten. Mit 7 Jugendmannschaften haben wir an der Feldmeisterschaft 1978 teilgenommen, wovon 4 zunächst die Endrunde erreichten und schließlich 2 Meisterschaften errangen. Eine wirklich stolze Bilanz, die aufzeigt, mit welcher Intensität in der Hockey-Abteilung des ORV Jugendarbeit betrieben wird. Die Anerkennung von Verbandsseite blieb nicht aus, denn Christina Rose, Elke Bickert, Walter Törkel, Jochen Michalke und Norbert Armanski wurden in Landesauswahlmannschaften berufen, die sich an überregionalen Wettbewerben mit sehr gutem Erfolg beteiligten. Unsere Spielerinnen und Spieler hatten daran großen Anteil.

Unsere Jugendmannschaften schnitten im einzelnen wie folgt ab:

Die weibliche Jugend mußte in der laufenden Saison aus dem Wettbewerb gezogen werden, da zu viele Spielerinnen in der 1. Damenmannschaft eingesetzt wurden. Eine bedauerliche Entscheidung, denn die Mädchen lagen in ihrer Gruppe an der Spitze und hätten in der Endrunde mit einiger Sicherheit ein Wörtchen mitreden können.

Die A 1-Mädchen erreichten die Endrunde und spielten schließlich um den 3. Platz, wobei sie sich mit einer unglücklichen Niederlage nach Verlängerung und 7 m-Schießen gegen SC 80 Ffm. abfinden mußten.

Die A 2-Mädchen und B-Mädchen konnten sich leider nicht für die Endrunde qualifizieren.

Erfolgreicher waren die männlichen Nachwuchsmannschaften. Die A-Jugend hatte sich bis ins Halbfinale vorgekämpft, mußte hier jedoch die



AUTOHAUS
von
GEORG OPEL

605 Offenbach a. M.
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851

Überlegenheit des HC Limburg anerkennen, gegen den mit 1:3 verloren wurde.

HESSENMEISTER 1978

A-KNABEN DES ORV 1874



Obere Reihe v. li. : Thomas Deeg, Martin Rose,
Trainer Dieter Eichhorn, Kai Presser, Georg
Trcka, Dietmar Stehle, Torsten Scholz
Untere Reihe v. li. : Hans-Jürgen Blank, Marc
Eichhorn, Rainer Arnold, Ralf Moebus, Martin
glib, Frank Luef, Michael Gaub

Foto : D. Eichhorn

Die A-Knaben wiederholten ihren Vorjahreseserfolg. Sie marschierten ungeschlagen durch die Vorrunde und gewannen in der Zwischenrunde gegen THC Wiesbaden und HC Limburg, mußten jedoch eine knappe Niederlage gegen THC Hanau quittieren. Dadurch gewarnt, gingen sie konzentriert in das Halbfinale gegen SC SaFo und gewannen klar mit 2:0. Im Endspiel war dann wieder der THC Hanau als Sieger des zweiten Halbfinalsiegels der Gegner. Nach einem sehr guten und ausgeglichenen Spiel hatte aber diesmal unsere Mannschaft das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und gewann etwas zu hoch mit 3:0. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger: Ralf Möbus, Martin Rose, Dietmar Stehle, Frank Luef, Thomas Deeg, Kai Presser, Rainer Arnold, Martin Glib, Georg Trcka, Marc Eichhorn, Michael Gaub, Hans-Jürgen Blank, Torsten Scholz, und Ulrich Bieber.

Am gleichen Tag standen unsere B-Knaben im Endspiel gegen SC SaFo. Beide Mannschaften kannten sich gut aus der Vorrunde, in der jeder sein Heimspiel knapp gewonnen hatte. Als Gruppenerster mit 21:3 Punkten und minimal besserem Torverhältnis vor SaFo spielten unsere Buben um den Einzug ins Finale gegen den HC Limburg. Im besten Saisonspiel mußte dabei bis zum Schlußpfiff gezittert werden, ehe der 2:1 Sieg unter Dach und Fach war. Das Endspiel in Frankfurt war nichts für schlechte Nerven. Die vollständig versammelte Elternschaft mit Opas und Omas, sowie etliche ORVler hielten immer wieder den Atem an, wenn die stark überlegenen Frankfurter Angriff um Angriff starteten, Ecke um Ecke erzielten, letztlich aber immer wieder an unserer aufopfernd kämpfenden Hintermannschaft, vor allem an Torhüter Ralf Seibert, scheiterten. Als dann in den Schlußminuten, jeder rechnete bereits mit einem 7m-Schießen, Frederik Elsner einen weiten Befreiungsschlag aufnahm, zwei Gegner umspielte und im zweiten Versuch auch den Torhüter bezwang, war die Freude übergroß und die 2. Meisterschaft eingefahren, an der folgende Spieler mitwirkten: Ralf Seibert, Ralf Droz

Ullrich Schmitt, Christian Dapp, Hans-Jörg Endler, Torsten Walther, Michael Henrich, Steffen Fraundorf, Carsten Pinck, Christian Frank, Olaf Schmidt, Frederik Elsner, Thomas Rösgen, Erik Römheld und Franco Bozzetti.

HESSENMEISTER 1978

B-KNABEN DES ORV 1974



Foto : M. Dittmar

Obere Reihe v. li.: Betreuer Willibald Schmidt, Carsten Pinck, Ullrich Schmitt, Michael Henrich, Christian Frank, Ralf Seibert, Torsten Walther, Betreuer Jochen Droz.

Untere Reihe v. li.: Steffen Fraundorf, Hans-Jörg Endler, Ralf Droz, Christian Dapp, Frederik Elsner, Olaf Schmidt, Erik Römheld, Franco Bozzetti, Thomas Rösgen

Die Feldschläger sind eingemottet, der Rasen wurde mit dem Parkett vertauscht. In diesen Tagen hat die Hallensaison begonnen, von der wir uns den Wiederaufstieg der 1. Herren in die

Oberliga erhoffen. Unser Turnier um die Wanderpreise der Stadt Offenbach sah zwar unsere Damen und Herren in den Endspielen, jedoch gingen beide gegen Eintracht Frankfurt verloren. Für die Trainer Jochen Droz und Norbert Armanski bleibt noch viel zu tun, bis schlagkräftige Truppen geformt sind. Die bisherigen Ergebnisse bei Jugendturnieren sind erfreulich und versprechen für die Hallenmeisterschaften recht viel. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe des Rot-Weissen Sprachrohres genug Positives berichten zu können.

Willibald Schmidt

Im Namen meiner Mannschaftskameraden möchte ich mich recht herzlich für alle Glückwünsche und Geschenke bedanken, die wir nach unserem Sieg in der Tessenmeisterschaft der B-Knaben erhalten haben.

Olaf Schmidt

BITTE IM TERMINKALENDER NOTIEREN !!

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER H O C K E Y - AB-
TEILUNG AM 9.2.1979, UM 19.30 UHR, IM ORV-
BOOTSHAUS !



SEGELURLAUB 1978

Auch in diesem Jahr wollten Kohl's auf "Großfahrt" gehen. Da es uns in Holland im letzten Jahr ringsum zu feucht war, beabsichtigten wir schöneres Wetter einzuplanen.

Nachdem das Boot mit Garderobe und Proviant für die fünfköpfige Crew vollgepackt war, wurde es angehängt und in Richtung Süden getrailert. Nach einer Nacht auf einem italienischen Parkplatz kamen wir am anderen Tag nach Kraljevica in Jugoslawien. Natürlich machte der Kranmeister gerade Mittagspause! Jede Menge Boote wurden dann aber schnell und ordentlich hinein- und herausgehoben.

Während die jüngeren Dienstgrade zwangsweise das Auto bewachen mußten, wurde der Mast gestellt und das restliche Gepäck im Boot verstaut.

Früh am nächsten Morgen liefen wir bei leichtem Wind in Richtung Malinska auf Krk aus. Dort wollten wir die "Berjel" treffen. Langsam wurden auch die Kleinen munter und freuten sich, endlich auf dem Wasser zu sein. Als wir die "Berjel" ausmachen konnten, verlangte der Skipper nach der Kamera und da fiel mir ein, daß ich diese sehr sicher unter dem Beifahrersitz verstaut hatte. Nur gut, daß wir acht Filme an Bord hatten.

Zwei Tage blieben wir bei Familie Stephan, in einem winzigen Hafen südlich von Malinska, um zu baden und uns an den Rhythmus des Bordlebens zu gewöhnen.

Unsere Crew: Christina (1 3/4), Tobias (3), Thomas (6), Karl Dieter und Maria hatten zwar schon im letzten Jahr in dieser Zusammensetzung Urlaub auf dem Boot gemacht, doch in den ersten Tagen gilt es, sich immer wieder neu an das

FAHRT VOR DEM WIND

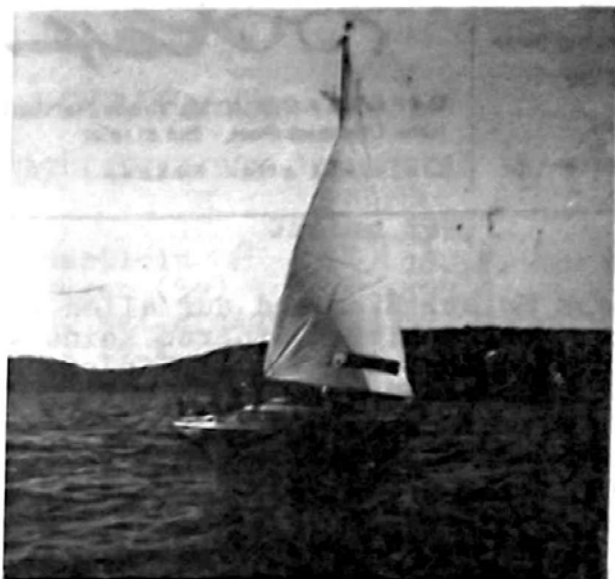


Foto: Kohl

Leben auf so engem Raum einzustellen. Wir haben alle drei Kinder bereits als Babys mit auf das Boot genommen, wo sie sich recht sicher bewegen können. Thomas konnte in diesem Jahr schon gut als zusätzliche Bordhand eingesetzt werden. Wir hatten eine gut bestückte Bordapotheke und Mineralwasser mitgenommen. Das Trinkwasser wurde desinfiziert und abgekocht, um Durchfallerkrankungen und ähnlichem vorzubeugen.

Über Krk auf Krk segelten wir in die Kornatbucht auf Cres. Beim abendlichen Landgang, auf der vergeblichen Suche nach einem Mülleimer, verhalfen wir immerhin der Crew zur nötigen Bettschwere. Tagsüber schlafen die Kinder während des Segelns sehr viel. Von Sv. Martin auf Losinij, wo man im Sommer wesentlich ruhiger als in Mali liegt, ging es

Moderne Brillen
Feldstecher
für Sport und Reise
Operngläser
Barometer
Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892
Lieferant aller Kassen

weiter nach Molat. Hier und auf allen folgenden Inseln, die wir anliefen, fuhren keine Autos. Ein herrlicher Zustand für die Kinder und sehr beruhigend für die Nerven der Eltern. Beim Ankern in Badebuchten mußte sofort die "Gummi-Ente" aufgeblasen werden. Zu Beginn des Törns mußte Karl Dieter noch mithelfen, aber dann konnte Thomas schnell alleine rudern oder als "Außenbordmotor" mit den Flossen Tobias spazierenfahren. Tina betrachtete die Idylle skeptisch vom Boot aus. Sie trümmte sich lieber, indem sie am Heckkorb hängend, Schaukelübungen machte. Dem schönen Sandstrand auf der Insel Susak konnte sie aber auch nicht widerstehen und wagte sich sogar ins Wasser. Am Abend war in den engen Vorschiffskojen immer noch "highlife", bis der Skipper ein Machtwort sprach und leichtes Schaukeln die niederen Ränge in den Schlaf wiegte. Ohne Unfälle und Krankheiten kamen wir nach drei Wochen wieder in Kraljevica an. Weil es immer so schön gelaufen war, sind wir gut 400 Meilen gesegelt und Tobias konnte sich garnicht fassen, daß "unsres blaues Goofy III" nun wieder auf den Hänger verladen wurde. Es ist ganz klar, daß sich die komplette Crew bereits jetzt auf den nächsten Segeltörn freut.

Maria Kohl



Aus der ORV-Familie

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM :

Januar 1979

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. G. Hertlein | 18. F. Roters |
| 2. H. Hagen (50) | 19. C. Pietzsch |
| K.-H. Kellermann | O. Eichhorn |
| K.-J. Bork | U. Dassler |
| 3. M. Pfeiffer | 21. B. Schmitt |
| 4. B. Oppen | 22. F. Imperial |
| W. Becker | 23. U. Matz |
| E. Koltzsch | 24. O. Schmidt |
| T. Jablonofski | M. Kellermann |
| M. Huber | 26. H.-P. Fischer |
| 5. H. Schmitt | B. Purwin |
| C. Schmidt | 27. R. Moebus |
| I. Lippert | F. Heussler |
| 7. G. Hellwig | 29. E. Daum |
| 8. F. Volp | 30. E. Hess |
| 10. F. Neagu | 31. T. Haeg |
| 12. S. Bender | A. Collet |
| 13. H. Fenchel | S. Laier |
| B. Steiner | |
| 17. A. Liebchen | |

Februar 1979

- | | |
|---------------|--------------------|
| 1. H. Reitz | 10. C. Nickel |
| 3. C. Becker | 12. R. Weber |
| S. Krampe | C. Heyne |
| D. Jahn | 13. K. Legier |
| 4. K. Noll | 14. G. Klemm |
| S. Jochem | M. Derbort |
| 5. G. Gregor | 15. S. Knörnschild |
| J. Wagner | 16. M. Sabovljev |
| 6. K.-D. Kohl | 17. W. Becker |
| 7. E. Haas | 18. M. Kaudera |

- 19. W. Rauprich
- 20. G. Hannemann
- 21. R. Böhm
P. Reinert
- 22. R. Mitschke
J. Muehlhuber
- 23. G. Wander
- 24. U. Wenzel
H. Muench
R. Borgnis

- 26. Dr.G. Borgnis
J. Reichmann
- 27. C. John
- 28. M. Rehm
W. Muench
C. Siwik
G. Sator

März 1979

- 1. K. Sohn
J. Koltzsch
A. Birl
E. Hartmann
- 2. K.-P. Breitenbach
E. Gensler
- 3. J. Jürgensen
D. Illig
K.-P. Siegler
- 4. V. Pietzsch
- 6. C. Meiser
- 7. E. Becker
- 8. A. Krampe
A. Lack
- 9. U. Bickert
- 10. E. Lang
- 12. L. Nietsch
- 14. J. Herth
- 16. T. Birl
A. Birl
W. Siegler
- 18. A. Schlüter
M. Krammig
W. Brutt
G. Bender

- 19. C. Graf
U. Wolf
- 20. A. Luhde
A. Happel
- 21. H. Frey
H. Horak
- 24. G. Buttkus
P. Bozzetti
N. Armanski
- 25. M. Bräuer
- 26. H. Bender
M. Kohl
A. Moch
- 27. W. Becker
- 28. U. Krausch
- 29. H. Wendel
- 30. H. Heyl
- 31. H. Matzner
H. Noetzel

Blumen-Elsässer K.G.

Fleurop-Dienst
Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196

GRÜSSE ERREICHTEN UNS VON :

S. Wolf und Familie von einem Segeltörn im
Mittelmeer

W. Tesch aus Österreich

H. Schönig und Frau aus Tirol

Wir bedanken uns !

D. Grehling bedankt sich für die Teilnahme
an der Trauer um ihren Mann

Die Offenbacher Rudergesellschaft Undine
spricht uns das tiefste Mitgefühl zum Tode
unseres Ehrenvorsitzenden Christian Merz aus.

für die nächste Ausgabe des
"ROT-WEISSEN SPRACHROHR'S" ist am

10. März 1979

=====